

Hauptversammlung 2009

Gegenanträge und Wahlvorschläge von Aktionären zur Hauptversammlung der SAP AG am 19. Mai 2009

Nachfolgend finden Sie Gegenanträge und Wahlvorschläge von Aktionären gegen die Vorschläge von Vorstand und Aufsichtsrat zur Tagesordnung der Hauptversammlung am 19. Mai 2009, die von der Gesellschaft zugänglich zu machen sind.

Die folgenden Gegenanträge bzw. Wahlvorschläge sind in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs bei der Gesellschaft aufgelistet.

Der Vorstand der SAP AG

1. Herr Michael Sürken, Düsseldorf

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009**

Herr Michael Sürken, Düsseldorf, hat am 26. April 2009 folgenden Wahlvorschlag zur Tagesordnung für die Hauptversammlung der SAP AG am 19. Mai 2009 in Mannheim eingereicht:

„Ich als Aktionär schlage als Abschlussprüfer Deloitte vor.“

2. Herr Roland Kretschmer und Frau Gabriele Kretschmer

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009**

Herr Roland Kretschmer und Frau Gabriele Kretschmer haben am 27. April 2009 gemeinsam den folgenden Gegenantrag zur Tagesordnung für die Hauptversammlung der SAP AG am 19. Mai 2009 in Mannheim eingereicht:

„Ich stelle den Antrag zur Hauptversammlung, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG nicht zu wählen, da diese schon die Vorjahre geprüft hat. Ich schlage vor, in jedem Geschäftsjahr das Wirtschaftsprüfungsunternehmen zu wechseln.“

Hauptversammlung 2009

Gegenanträge und Wahlvorschläge von Aktionären zur Hauptversammlung der SAP AG am 19. Mai 2009

3. Herr Heiko Jentsch, Römhild

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns aus dem Geschäftsjahr 2008

Herr Heiko Jentsch, Römhild, hat mit Schreiben vom 25. April 2009 folgenden Gegenantrag zur Tagesordnung für die Hauptversammlung der SAP AG am 19. Mai 2009 in Mannheim eingereicht:

„Ich stelle als Aktionär der SAP AG hiermit den Gegenantrag zum Tagesordnungspunkt 2 die Ausschüttung pro Aktie auf 0,80 € zu erhöhen.“

Begründung:

„Bei der Lektüre der Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung der SAP AG für das Geschäftsjahr 2008 ist mir aufgefallen das der prozentuale Anteil (ca. 21,5 %) im Verhältnis zum ausgewiesenen Bilanzgewinn für die Ausschüttung einer Dividende bei der SAP AG doch sehr gering ist.

Ich habe mir deshalb mal die Mühe gemacht diesen Anteil mit dem anderer Aktiengesellschaften (allesamt DAX und M-DAX geführt) zu vergleichen. Der Anteil an Dividendenausschüttung zum Bilanzgewinn beträgt bei den verglichenen Gesellschaften zwischen 30 und 99 %. Besonders fallen hier die Rheinmetall AG und die BMW AG auf, die beide 99 Prozent des Gewinnes in Form einer Dividende ausschütten.

Die niedrige bzw. im Vergleich zum Vorjahr gleichbleibende Dividende verwundert mich auch da laut SAP-Eigenen Angaben eine Steigerung der Erlöse zum Vorjahr von 14 Prozent erzielt wurde.

Ich stelle als Aktionär der SAP AG hiermit den Gegenantrag zum Tagesordnungspunkt 2 die Ausschüttung pro Aktie auf 0,80 € zu erhöhen. Durch diese Erhöhung beträgt die prozentuale Ausschüttung dann ca. 34 Prozent.“